

Hochverdichtete Holzfaserplatte (HDF)

Eigenschaften

HDF hat eine sehr hohe Dichte von über 800 kg pro Kubikmeter und ist damit sowohl fester, stabiler und auch schwerer als MDF (mitteldichte Faserplatte). Durch seine glatte und harte Oberfläche ist es sehr gut zum Lackieren und Beschichten geeignet.

Das HDF ist weniger feuchtigkeitsempfindlich als MDF, aber auch nicht wasserfest. Seine hohe Biege- und Druckfestigkeit sowie die gute Verarbeitbarkeit mit Säge & Co. ermöglichen viele Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. für Laminatböden, Möbelerückwände, Türen etc.

Herstellung

Zur Herstellung von HDF werden Holzreste (z.B. Sägespäne, Hackschnitzel) von Weich- und Harthölzern gemischt. Anschließend wird alles zerkleinert und zu feinen Fasern zermahlen. Es werden noch Bindemittel (z.B. Kunstharzleime) zugegeben. Die Fasern werden durch Hitze und Druck in einer Presse miteinander verbunden. Durch dieses Vorgehen entstehen die hohe Dichte und eine große Festigkeit.

Bearbeitung

HDF hat keine Maserung, daher splittert es nicht und ermöglicht eine gleichmäßige Bearbeitung der Kanten. Mit scharfem Werkzeug kann es gesägt, gefräst oder gebohrt werden. Wir schneiden unsere HDF-Platten mit dem Laser zu.

Natürlich eignet sich HDF auch zum Bemalen. Es empfiehlt sich allerdings, die sehr glatte Oberfläche vorher durch leichtes Anschleifen aufzurauen und anschließend von Staub zu befreien. Eventuell noch eine Holzgrundierung oder Sperrgrund auftragen, dass die Farbe besser haftet.

Geeignete Farben sind:

- Acrylfarbe
- Acryllack
- Kunstharzlack
- Kreidefarbe
- Sprühfarbe

Nach dem Bemalen ist eine Versiegelung empfehlenswert, z.B. mit Klarlack oder Holzwachs.